

Über Busbahnhof wird erneut beraten

Der Technikausschuss hat die Entscheidung über den Investorenwettbewerb für den geplanten Fernomnibusbahnhof (FOB) in Vaihingen um zwei Wochen vertagt. Die SPD hatte die Verschiebung beantragt, man habe noch Beratungsbedarf hinsichtlich des rund um die Busterminals geplanten Einzelhandels. Hintergrund ist offenbar die Sorge, dass durch neue Handelsflächen die Geschäftsleute in den Vaihinger Stadtteilen Rohr und Dürtlewang Umsatzeinbußen erleiden.

In Vaihingen gibt es zudem, wie berichtet, Diskussionen um die Rahmenbedingungen des Gutachterverfahrens und die Unternehmensstruktur des Grundstückseigentümers, der Aurelis Real Estate. Die ehemalige Immobilientochter der Deutschen Bahn gehört seit 2007 zu gleichen Teilen dem Essener Baukonzern Hochtief und dem im Steuerparadies Cayman Islands beheimateten US-Finanzinvestor Redwood Grove International. Dies nährt bei den Grünen im Gemeinderat und in der Vaihinger Bürgerschaft den Verdacht, es gehe dem Verkäufer bei dem Wettbewerb vor allem um größtmöglichen Profit und weniger um die städtebauliche Qualität des FOB. Baubürgermeister Matthias Hahn sagte allerdings gegenüber der Stuttgarter Zeitung, für solche Befürchtungen bestehe aus seiner Sicht kein Anlass. bra